

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 18. Donnerstag den 22. Januar 1863.

Zwei Fruchtsäcke, der eine schwarz A. St. und weiß P. Bs. No. 6., der andere weiß P. Bs. No. 5 gezeichnet, ein graues Tuch,  $\frac{1}{4}$  Pfund Butter und eine angebrochene Flasche Wein, wurden unter Umständen dahier angehalten, welche vermuthen lassen, daß sie gestohlen worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.  
v. Kößler.

## Befanntmachung.

Freitag den 6. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Rath-  
hause zu Wiesbaden die den Kindern des verstorbenen Sebastian Höhler ge-  
hörigen, in der Gemarkung Wiesbaden gelegenen 5 Grundstücke, als:

Stadt No. Rath. Sch. Gt.

3928 47 21 3 Acker auf dem Hainer zw. Karl Groß und Reinhard  
Anton Seilberger, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;

3929 33 9 2 Acker in den 3 Weiden zw. dem Weg und Johann  
Georg Kissels Wittwe, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität;

3930 23 23 3 Acker am Wolkenbruch zw. Heinrich Jacob Heus und  
Christian Bücher, gibt 7 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;

600 28 3 3 Acker im Lutamm zw. Georg Ziß Wittwe und Rein-  
hard Hark, gibt 6 fr. 1 hll. Zehnt- und 36 fr. 2 hll.  
Gült-Annuität, und

7570 33 9 2 Acker in den 3 Weiden an Sebastian Höhler und  
Johann Georg Kissel, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität  
mit obervormundschaftlichem Consense zum zweiten Male freiwillig öffentlich  
versteigert.

Wiesbaden, den 6. Januar 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

238

## Befanntmachung.

Freitag den 6. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Wittve des  
Johann Philipp Christmann von Wiesbaden, als natürliche Vormünderin ihrer  
minderjährigen Kinder Philipp, Heinrich, Carl und Friedrich Christmann, das  
denselben gehörige, in der Häfnergasse zwischen Christian Hofmann Wittve  
und Philipp Guthmann belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem  
Seitenbau und Scheune in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem  
Consense zum zweiten Male öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 6. Januar 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

238

## Holzversteigerung.

Freitag den 23. l. M. Vormittags 10 Uhr kommen in den nachbezeichneten  
Domanielwalddistricten der Oberförsterei Platte zur Versteigerung:

1) in dem Districte Himmelswies:

5800 Stück kieferne Wellen,

400 Hopfenstangen;

2) in dem Districte Gewachsenesteinerkopf a.:

12 Klafter buchen Scheitholz,  
4 " " Prügelholz,  
375 Stück buchene Wellen,  
2 1/2 Klafter buchen Stockholz;

3) in dem Districte Gewachsenesteinerkopf b.:

3/4 Klafter Nadelholz und  
25 Stück Nadelholzwellen.

Der Anfang wird im Districte Himmelswies gemacht.

Wiesbaden, den 8. Januar 1863.

Herzogl. Receptur.  
Bender.

524

### Holzversteigerung.

Dienstag den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domänial-  
Walddistricte Altenstein f., Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus

2 Klafter gemischtes Prügelholz,  
3800 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 19. Januar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.  
Ulrich. v. c.

83

### Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domänial-  
Walddistricte Eschbach, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus,

28 1/2 Klafter kiefern Prügelholz,  
1150 Stück kieferne Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 19. Januar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.  
Ulrich. v. c.

83

### Notizen.

Heute Donnerstag den 22. Januar Morgens 10 Uhr:  
Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald Districte Koppel 1r Theil.  
(S. Tagbl. 14.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Unterhaltung der städtischen Alleen und Anlagen vorkommenden  
Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 13.)

### Pensilvanisches Petroleum

per Schoppen 12 fr. bei

Heinrich Kühn, Hoffpengler,  
Webergasse 34.

J. Ph. Landsrath,  
Nerostraße 32.

### Gustav Röder,



Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten In-  
strumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums  
aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen  
und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Um gänzlich mit meinen noch vorräthigen Gold- und Silberwaaren  
aufzuräumen, verkaufe ich während der kommenden 14 Tage 10% unter dem  
Einkaufspreis.

984

Ph. Köllsch, Webergasse 15.

# Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden, sowie Freunden und Bekannten mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Spiegelgasse No. 4, sondern in meinem elterlichen Hause, Konisenstraße No. 16, wohne, und ersuche ich gleichzeitig Alle, die noch Zahlungen an mich zu leisten haben, solche vor Ablauf dieses Monats an mich entrichten zu wollen.

**F. A. Bauer,**

vormals Glas- und Porzellanhändler.

Ferner zeige ich an, daß ich noch eine Parthie feinere **Porzellanwaaren**, als: Tassen, Tintenzeuge, Figuren &c., sowie feine Cristallgläser, welche ich zurückgehalten, 10 % unterm Fabrikpreis, Spiegelgläser zum mich kostenden Preise, um schnell damit zu räumen, ablasse.

Auch ist meine ganze Ladeneinrichtung, bestehend in zwei großen und zwei kleineren Glasschränken, Reale ohne Glas und zwei Theken, zu einem billigen Preis zu verkaufen, und können die Verkaufsbedingungen täglich bei mir erfahren werden.

**F. A. Bauer,**

985 Konisenstraße No. 16.



## S. Hirsch,

Taunusstraße No. 7 in der Heilquelle,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als **Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart und Paris** zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie. Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

986

Gute **Pendel-Uhren** werden billig verkauft bei

935

**W. Maurer,** Heidenberg 12.

## Petroleum-Lampen.

Amerikanische und selbstverfertigte **Hand-, Hänge- und Tisch-Lampen** sind vorrätzig bei

987

**Heinrich Kühn, Hoffpengler,**

Webergasse No. 34.

Im **Casino** wird täglich

## Ludwigshafener Actienbier

verzapft und in Flaschen verkauft.

988

Der Restaurateur **Carl Miltz.**

## Feinste Paraffin- & Stearinkerzen

empfehlen

**Schumacher & Poths,**

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

**Rind- und Schweine-Moullade** empfiehlt

989

**August Kadesch.**

## Frische Schellfische

per Pfund 9 kr. bei

**J. G. F. Stritter, Kirchgasse.**

Steingasse 12 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 7 kr. und **Linsen** per Pfund 3 kr. fortwährend zu haben.

991

## Casino zu Wiesbaden.

85

Sonntag den 25. Januar Abends 8 Uhr

### **Réunion dansante.** **Turnverein.**

Donnerstag den 22. d. M., Abends präcis 9 Uhr, **Generalversammlung** im Locale der Frau Wittve Freinsheim.

**Tagesordnung:** Verschiedene Vereinsangelegenheiten.  
27 **Der Vorstand.**

### **Gesangverein „Arion“.**

Sonntag den 25. Januar 1863 beabsichtigt der Gesangverein „Arion“ im Locale des Herrn Christian Scherer, zur schönen Aussicht, eine **Abendunterhaltung**, verbunden mit Gesang, humoristischen Vorträgen und Tanzbelustigung zu veranstalten. — Anfang 7 Uhr.

Eintrittspreis für Mitglieder u. Nichtmitglieder 24 kr., Damen sind frei.  
28 **Der Vorstand.**

### **Synagogen-Gesangverein.**

Da in der am 15. ds. stattgefundenen Generalversammlung nicht die beschlußfähige Mitgliederzahl erschienen war, so wird hiermit eine zweite Generalversammlung auf heute Abend 8 Uhr im Saale des „Cölnischen Hofes“ anberaumt, und bemerkt, daß deren Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder gültig sind.  
**Der Vorstand.** 992

### **Wiesbadener Krankenverein!**

Sonntag Abend den 8. Februar findet im Saale des Herrn L. Kimmel eine **musikalische Abendunterhaltung** statt, woselbst dann außer Wein auch Bier verabreicht wird.

Wir laden höflichst Jedermann zur Theilnahme, aber besonders die verehrlichen Mitglieder und Freunde unseres Vereins dazu ein. Der Eintritt kostet incl. Musik für den Herrn 9 kr. (Damen frei.)

Gleichzeitig wird bemerkt, daß bis zum obigen Tage noch neue Mitglieder angenommen werden in unsern sich immer mehr üppig gestaltenden Verein, welcher während seinem Bestehen (Juni 1862) bis jetzt weder Kranken- noch Sterberente zu zahlen hatte. Ein neues Mitglied zahlt unter 25 Jahren 2 fl., bis zu 30 Jahren 3 fl. an Aufnahmegeld.

Karten zu dieser Abendunterhaltung, sowie Beitrittserklärungen werden bei dem Director, Herrn Joh. Haberstock, abgegeben, sowie letztere entgegengenommen.

**Der Vorstand.** 137

### **Gabelsberger Stenographen-Verein.**

Die Mitglieder werden hierdurch auf Freitag Abend 8 Uhr zur **Generalversammlung** in das Local der Frau Freinsheim Wittve (Zimmer links) eingeladen. Im Namen des Vorstandes der Vorsitzende:

293 **Albert Liebrich.**

Aechte Gothaer **Cervelatwurst** (ganze, sowie im Anschnitt) billigt bei  
989 **August Kadesch, Metzgergasse No. 22.**

Im Saale des **Cölnischen Hofes**, kl. Burgstraße, Montag den 26. Jan. 7 Uhr Abends und folgende Tage sechs **Vorträge** des Dr. F. A. Oldenburg aus der **Astronomie und Geologie**.

**Einführung. Der Sternhimmel.** Die Sonnensysteme von Ptolemäus, Copernicus, Tycho, Keppler. **Das Planetengebiet:** Merkur, Venus, Erde, Mond, Mars. **Die Planetoiden.** Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun mit Monden. **Die Sonne,** ihr Feuer und Licht. **Verehrung der Völker.** Beweise für die **Centralsonne.** Die Jahreszeiten. Licht- und Wärme-Erzeugung. **Erde.** Mond. Finsternisse. Fluth und Ebbe. Flieh- und Ziehkräfte der Körper. Mondläufe. Schwerpunkt von Erde und Mond. **Kometen.** Ihr Licht und Stoff, Einfluß auf den Weltuntergang, ihre Bewegung. Der Komet von 1858, sein Lauf und Stellung zur Erde; sein früheres u. späteres Erscheinen. Optische Instrumente: Teleskope u. Mikroskope. — **Schöpfungstage.** Mechanische Weltbildung. Die vier Hauptepochen. Kraft und Stoff. Geister der Erde, Steine, Pflanzen, Thiere und Menschen. Vulkane. Menschen-Racen. Vergehen der Welt. — Diese Vorträge, welche in allen Hauptstädten Deutschlands, zuweilen in viermal wiederholten Kursen gegeben wurden, halten sich auf dem Standpunkte der neuesten Entdeckungen und werden durch Original-Apparate versinnlicht, als: **Planetarium;** Sonne, Planeten und Monde in verhältnißmäßigen Größen, Laufzeiten und Entfernungen darstellend, durch 300 Räder bewegt. — **Keppler's Gesetze,** Original-Maschine. — **Lunarium,** Erd- und Mondbewegung. — **Kometarium,** den Lauf des Donatischen Sterns versinnlichend. — **Meergrundmesser** von Broof. Erdprofil. Kohlenarten etc.

Familien-Billets, bis 4 Personen, 2 Thlr., eine Person 1 Thlr., Schüler 36 kr. für alle 6 Stunden, für eine Stunde allein 36 kr. in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und Abends zu haben. 994

**Samstag den 24. d.** findet im Saale des **Schwalbacher Hofes** der

## Schlosserball

statt, wozu höflichst einladet **Das Comité.**

**M. W. F. & S.** 995

## Frische Schellfische

sind soeben eingetroffen bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25. 996

## Frische Schellfische

treffen heute früh wieder bei mir ein. **Hch. Philippi,** Kirchgasse 22. 982

## Petroleum

per Schoppen 14 Fr., feinste wasserhelle, fast geruchlose Qualität, empfehlen **Hch. Philippi,** Kirchgasse 22. **Fr. Benckler,** 637

**Haßwollene,** sowie reinwollene **Damaste** in doppelt breiter Waare und allen Qualitäten, sowie  $\frac{3}{4}$  breiten **Rips** zu Möbeln und Vorhängen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Joseph Wolf,** Eck der Langgasse 1. **Nerostraße 24** sind neue gep. lichte **Möbel** zu verkaufen. 997

Dem verehrlichen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich seit zehn Jahren im Geschäfte des Herrn Schneidermeisters Feibel beschäftigt war. Da ich jetzt auf meine eigene Hand das Geschäft betreiben will, so empfehle ich mich besonders auch in Militärarbeiten, sowohl im Aendern als auch im Neumachen, und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 17. Januar 1863.

**C. Birbe**, Schneidermeister,

fl. Schwalbacherstraße 4.

903

**Türkische Zwetschen** per Pfund 9 kr., **Bamberger** per Pfund 8 kr., feinste **Gemüsnudeln** bei

982

**Hch. Philippi**, Kirchgasse 22.

Eine große **Parthie Tarlatans** in allen Farben in feinsten und bester Qualität empfehle ich zu den billigsten Preisen.

**Joseph Wolf**,

983

**Ed der Langgasse und Marktstraße 1.**

**Heinrich Jacob**, Geisbergstraße 20, empfiehlt seinen Vorrath fertiger **Metallpumpen** verschiedener Art zu den billigsten Preisen.

998

Die **Saal- und Gartenwirthschaft zur Dietsmühle** ist mit vollständigem Inventar, nebst der dazu gehörenden Restauration der Kaltwasser-Heilanstalt, auf eine beliebige Reihe von Jahren zu verpachten. Solide und cautionsfähige Bewerber wollen sich franco adressiren an den Director

999

**H. Kruthoffer**.

**Lammsstraße 11** sind 40 **Champagnerflaschen** und eine Anzahl **Weinflaschen** zu verkaufen.

1000

20 Centner gutes **Wiesenheu** werden abgegeben. Wo, sagt die Exped.

812

Ein wachsender **Hofhund** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

957

Ein sich seiner stillen, aber freundlichen und gesunden Lage in einem großen Garten wegen besonders für ein Pensionat eignendes massives **Haus** ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter Z. Z.

709

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei

**A. Harzheim**, Goldgasse 21.

1001

Ein fast neues **Schaufenster** und eine 2flügelige **Ladenthüre**, beide mit Einstellkläden, sowie einige gebrauchte **Fenster** mit Kläden sind zu verkaufen

1002

Zu verkaufen sind zwei nußbaumene Kleiderschränke, zwei Weißzeugschränke, mehrere Spiegel, ein Deckbett u. eine zweischläfige Bettstelle **Nerostraße 30.**

1003

Ein noch ganz guter **Orgelofen** ist zu verkaufen **Römerberg 26.**

838



Bei **Philipp Weimer** in **Mosbach No. 139** ist ein gutes **Zugpferd** von 10 Jahren, gut gehalten, nebst **Pferdegeschirr, Karrn, Wagen** und **Pfuhlsatz**, 4 Ohm haltend, zu verkaufen, und kann einzeln oder zusammen abgegeben werden.

1004

Ein **Ollendorff**, französische Grammatik, und ein **Ahn** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1005

Mehrere **Karrn Mist** können abgegeben werden **Doxheimerstraße 21.**

1006

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen **Mehrgergasse 26.**

1007

Eine Musiklehrerin wünscht gegen Ertheilung von **Clavierunterricht** ein möbl. Zimmer zu erhalten. Adressen in der Exped. d. Bl. abzugeben.

1008

**Lina v. St. George** hat die Puppe gewonnen mit No. 46.

1009

Gesucht wird von einem jungen Mann ein Logis, womöglich mit Kost bei einer anständigen Familie. Offerten unter **C. S.** nimmt die Expedition dieses Blattes an. 1010

Eine anständige Familie sucht ein Kind zum Stillen in Pflege zu nehmen. Näh. Heidenberg 5. Auch sind daselbst mehrere Sorten Vögel zu haben. 1011  
Nerostraße 11 können einige Mädchen im Weißzeugnähen Beschäftigung erhalten.  
Neugasse 20 können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. 843

### Verloren.

Ein brauner **Velzfragen** mit gleichfarbigem Futter ist von der unteren Friedrichstraße bis zur Kirchgasse verloren worden, und wird der Finder um gefällige Abgabe desselben gegen Belohnung bei der Exped. gebeten. 1012

Ein Paar goldene **Hemdenknöpfe** sind den 19. d. M. Abends in der Langgasse bis zum Graben verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 961

Am Dienstag Abend wurde in der Taunusstraße in Folge eines Windstoßes ein **Filzhut** verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1013

Am Sonntag Abend wurde irrtümlich vor der Thüre der zweiten Ranggalerie ein schwarz-seidner **Regenschirm** mit schwarzem Griffe mitgenommen. Man bittet, denselben Elisabethenstraße No. 5 eine Stiege hoch abzugeben. 1014

In der Nähe der Rheinstraße wünscht ein lediger Herr sogleich zwei schöne unmöblirte Zimmer miethen zu können. Näh. in der Exped. 963

Gesucht wird für den 1. April eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, und Gartenbenutzung. Offerten unter **L. L.** nimmt die Exped. d. Bl. an. 108

### Stellen-Gesuche.

Es wird ein stiller, in häuslicher Arbeit, sowie etwas Gartenarbeit erfahrenes Mädchen auf Fastnacht zu miethen gesucht. Näheres bei Architect Baum, Kapellenstraße 31. 1015

Ein Mädchen, welches in den größten Hotels Frankfurts conditionirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres bei Frau Petri, kl. Webergasse 5. 1016

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gegen guten Lohn auf halben Februar gesucht. Näheres Exped. 847

Ein reinliches Mädchen, welches nähen und kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Röderallee 10, 3r Stock. 969

Ein Kindermädchen, welches etwas Handarbeit kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Mühlgasse 7 eine Stiege hoch. 1017

Ein treues, fleißiges Dienstmädchen evangelischer Confession kann sofort eintreten Kapellenstraße 4. 1018

Gesucht wird gegen guten Lohn eine erfahrene, zuverlässige Person, um ein Kind zu warten. Dieselbe muß auch etwas Hausarbeit übernehmen. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden an die Exped. d. Bl. 1019

Ein reinliches Hausmädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 1020

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten Näh. Dogheimerstraße 8 im Hinterhaus. 1021

### Lehrling-Gesuch.

In ein Friseur-Geschäft in Mainz wird ein gesitteter junger Mensch, am liebsten aus dem Nassauischen, unter annehmbaren Bedingungen gesucht bei J. Neugebauer dem Älteren, Friseur, Rosengasse 7, neu. 970

Ein junger solider Mann, der die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Diener, Kutscher oder Ausläufer in einem Geschäft. Näh. in der Exped. 850

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 1022

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von  
Schreinermeister J. E. Kießling, Dambach 2. 1023

4500 fl. sind gegen erste doppelte gerichtliche Sicherheit sogleich auszuleihen. 928

Näheres in der Exped. d. Bl. 932

## Zu vermietthen

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Beköstigung.

**Mainzerstraße No. 14**

ist die Parterrewohnung ganz oder getheilt sogleich zu vermietthen. 1024

Neugasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1025

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen.

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermietthen. 910

Wellritzstraße im Hause der Wittve Erkel sind Bel-Etage 2 bis 3 schöne Zimmer im Einzelnen und Ganzen möblirt oder unmöblirt abzugeben. 926

Zwei möblirte Zimmer aufs Jahr monatlich zu 20 fl., oder Kost und Logis monatlich zu 45 fl. sind in einem Landhause zu haben. Näh. Exped. 15281

Ein Laden nebst vollständigem Logis in gangbarer Straße ist ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermietthen. Zu erfragen in der Exped. 1027

In einer der besten Lagen der Stadt ist ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April zu vermietthen. Näheres in der Exped. 1028

**Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27.**

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 881

Vivat **Louis S. . . . .**!  
Ich gratulire Dir herzlich zu Deinem 23jährigen Geburtstage.  
Vivat heute Abend!  
Dein Freund **W. S. . .**

1029

## Eingesandt!

Wir können nicht umhin, bei unserem sonntäglichen Besuche Wiesbadens unter Anderem, besonders Schenswürdigem, auch der daselbst überwinternden Menagerie des Herrn **Joseph Henkel** aus Rempten zu erwähnen.

Ob schon wir unseren zoologischen Garten besitzen, so waren wir doch von der Mannigfaltigkeit, von der überraschenden Dressur, sowie noch besonders von der in der Menagerie herrschenden Reinlichkeit auf das Vortheilhafteste überrascht.

Herr Henkel selbst als intelligenter Mann machte uns mit dem Leben der Thiere so bekannt und vertraut, daß wir uns gedrungen fühlen, als Freunde der Thierwelt namentlich die Herren Lehrer und Institutsvorsteher auf die nur noch einige Tage dauernde Ausstellung aufmerksam zu machen.

**1030 Mehrere Frankfurter.**

## Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Die Favoritin.** Heroische Oper in 4 Akten. Musik von Donizetti.  
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.